

Vorwort

Das Buch wendet sich an Polizei(vollzugs-)beamte und sonstige Beamte mit Strafverfolgungsaufgaben in der Aus- und Fortbildung vom mittleren bis zum höheren Dienst und an erfahrene Praktiker. Es vermittelt grundlegendes Wissen über das strafrechtliche Ermittlungsverfahren in seinen nationalen und internationalen Bezügen. Zulässigkeit und Grenzen polizeilicher Ermittlungstätigkeit werden anhand von Beispielsfällen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung dargestellt. Darüber hinaus findet der Leser Informationen zu außerhalb des Strafprozessrechts liegenden, polizeirelevanten Aspekten, die in Darstellungen zum Ermittlungsverfahren üblicherweise kaum zu finden sind. Dazu zählt u.a. die Anwendung unmittelbaren Zwanges, das Recht am eigenen Bild, der Umgang mit den Massenmedien und die Nutzung des polizeilichen Intranet.

Einleitend wird ein Überblick über die Aufgabe des Strafprozesses, die Verfahrensabschnitte und -grundsätze sowie das Beweisrecht der Strafprozessordnung gegeben. Anschließend wird der Leser über die Grundzüge des staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahrens und „Vorfeldfragen“ (informatorische Befragung, Vorermittlung, Initiativ- und Vorfeldermittlung) informiert. Danach folgen eine Übersicht über die Strafverfolgungsorgane (Staatsanwaltschaft, Polizei) und Strafverfolgungsbehörden (Landeskriminalämter, Bundeskriminalamt, Bundespolizei- und Zollbehörden).

Die Verbindung zur Polizeipraxis wird auch hergestellt, indem die wichtigsten polizeilich genutzten Dateien und Informationssysteme (z.B. DNA-Analyse-Datei, Inpol) erläutert werden. Vorgestellt werden ferner die für die Polizei bedeutsamsten Regelwerke und Zusammenarbeitsformen grenzüberschreitender Strafverfolgung mit einem Überblick über die rechtlichen Grundlagen (Rechtshilfe, Europäischer und internationaler Haftbefehl usw.), Organisationsformen (Europol, Eurojust, Interpol), sonstigen staatlichen Übereinkommen (Schengener Durchführungsübereinkommen, Prümer Vertrag) und typischen Formen transnationaler Strafverfolgung (Gemeinsame Ermittlungsgruppen, grenzüberschreitende personale verdeckte Ermittlungen).

Vorwort

Polizeirelevante Aspekte im Gerichtsverfassungsgesetz, dem Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz und im Ordnungswidrigkeitenrecht schließen das Werk ab.

Das Buch soll den Leser in die Lage versetzen, wichtige strafverfahrensrechtliche Begriffe und Wissenswertes rund um das Ermittlungsverfahren schnell zu lernen bzw. sich wieder ins Gedächtnis zurückzurufen. Dieses Praxiswissen dürfte zur Vorbereitung von Ermittlungshandlungen, Gesprächen mit Dienstvorgesetzten, Staatsanwälten und Richtern ebenso hilfreich sein wie in Prüfungssituationen.

Berlin, im Juni 2013

Michael Soiné